

Pivitsheide hat ein neues Wahrzeichen

Historischer Torbogen und Brunnen eingeweiht



Freuen sich über die Gemeinschaftsleistung: Hans-Dieter Buckoh und Rainer Heller (rechts).

FOTO: GOCKE

Detmold-Pivitsheide VL. Gleich an zwei Orten ist am Samstag das Pivitsheider Mühlenfeste gefeiert worden. Zur Eröffnung hatten die Organisatoren zunächst in den Ortskern geladen. Hier wurde der historische Torbogen eingeweiht.

Gut 250 Menschen begrüßte Hans-Dieter Buckoh als Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Pivitsheide VL an der „Eichenkrug“-Kreuzung. Hier hatten Mitglieder des Vereins und freiwillige Helfer in den vergangenen Wochen unzählige Arbeitsstunden geleistet, um dem Ort ein neues Aushängeschild zu geben.

Auf dem Gelände hatten sie einen historischen Torbogen aufgestellt, der zuvor aufwändig restauriert worden war (die LZ berichtete). Unmittelbar vor der alten Holzkonstruktion haben die Mitglieder des Vereins einen Brunnen installiert. Durch seine Inbetriebnah-

me sollte jetzt der gesamte Bereich eingeweiht werden. Gemeinsam mit Buckoh drückte Bürgermeister Rainer Heller auf den symbolischen „roten Knopf“. Es dauerte dann eine ganze Weile, bis das erste Wasser zu sehen war – um so größer war der Applaus.

Bevor am Rethlager Mühlenfeste weiter gefeiert wurde, fassten der Vorsitzende und der Bürgermeister zunächst die Entstehungsgeschichte des Bereiches um den Torbogen zusammen und nannten die zahlreichen Helfer und Sponsoren, die dieses Vorhaben realisiert haben. „Ohne sie wäre es nicht gegangen“, sagte Buckoh. „Und sie haben gezeigt, was wir hier in Pivitsheide alles bewegen können“, führte er fort. Unmittelbar neben dem Bogen ist jetzt auch eine Tafel zu sehen. Auf ihr sind die Akteure hinter dem gesamten Vorhaben sowie seine Entstehungsgeschichte nachzulesen. (tog)